

Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Gebirgsforschung

An der Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/s

UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR INTERDISZIPLINÄRE GEBIRGSFORSCHUNG

gemäß § 98 UG 2002 in Form eines unbefristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen.

An der Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften vertritt die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber Gesellschaft – Umweltbeziehungen in den Alpen und anderen Gebirgen in Forschung und Lehre.

Zugleich ist im Rahmen einer Kooperation mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) vorgesehen, dass die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber auch am Institut für Interdisziplinäre Gebirgsforschung der ÖAW tätig wird und bei Bestellung durch das Präsidium die Leitung des Instituts als Direktor/in übernimmt.

Von der Stelleninhaberin / vom Stelleninhaber wird erwartet, dass sie/er wegweisende wissenschaftliche Beiträge zur Überwindung der großen gesellschaftlich-naturräumlichen Herausforderungen, denen speziell Gebirgsräume im Anthropozän ausgesetzt sind, leistet. Ein besonderer Fokus soll dabei auf das komplexe Natur-, Lebens- und Wirtschaftsraumgefüge von Gebirgen, damit einhergehende Bevölkerungsdynamiken und die Wechselwirkung mit dem Umland gerichtet werden.

In einer empirischen, theoretischen und modellierend systemanalytischen Auseinandersetzung mit diesen Fragen soll die zu berufende Person dazu beitragen, Innsbruck universitär und außeruniversitär zu einem international führenden Standort im Bereich der interdisziplinären Gebirgsforschung zu machen. Dieses Vorhaben soll in enger Anbindung an die Aktivitäten im universitären Forschungsschwerpunkt „Alpiner Raum - Mensch und Umwelt“, seinen Forschungszentren und seinen Doktoratsprogrammen erfolgen.

AUFGABEN:

- Vertretung des Faches „Interdisziplinäre Gebirgsforschung“ in Forschung und forschungsgeleiteter Lehre.
- Forschungscoordination und Entwicklung von Projekten in Zusammenarbeit mit dem IGF und einschlägig forschenden Arbeitsgruppen an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck.
- Koordination und Kontrolle der mit der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck zu treffenden Arbeitsvereinbarung.
- Beteiligung an der Pflichtlehre im Rahmen von Studiengängen der Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck einschließlich der Betreuung entsprechender Abschlussarbeiten sowie kollegiale Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung.
- Erfolgreiches Einwerben von Drittmitteln.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- 1) eine abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulausbildung in einem oder mehreren Kernfächern gebirgsrelevanter Forschung;
- 2) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder eine gleichwertige Eignung;
- 3) Publikationen in führenden internationalen Fachzeitschriften;
- 4) ausgewiesene Auseinandersetzung mit interdisziplinären Ansätzen;
- 5) fachbezogene Auslandserfahrung;
- 6) ausgeprägte didaktische Fähigkeiten;
- 7) erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln;
- 8) Führungs- und Managementfähigkeiten;
- 9) hohe Sozialkompetenz, Teamfähigkeit und Kollegialität;
- 10) die Fähigkeit, Lehrveranstaltungen auf Deutsch und Englisch zu halten, bzw. gegebenenfalls die Bereitschaft, die deutsche Sprache für den Gebrauch im universitären Umgang zu erlernen.

Das Berufungsverfahren wird durch die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck abgewickelt. Bewerbungen müssen bis spätestens

1. Mai 2019

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Innrain 52f, A-6020 Innsbruck (fss-innrain52f@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Qualifizierte WissenschaftlerInnen (in der Regel durch Habilitation) am Anfang ihrer Karriere werden ausdrücklich zur Bewerbung ermuntert.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von brutto € 5.130,20/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand der Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Im Falle des entsprechenden Angebots der ÖAW sind Ausmaß der Anstellung an Universität bzw. Akademie sowie Entlohnung und Ausstattung hinsichtlich der Tätigkeiten am IGF gesondert zu verhandeln.

Die Bewerbungsunterlagen sollten jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges; Liste der wissenschaftlichen Publikationen (peer-reviewed), der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte (mit Angabe der Fördergeber, Fördersummen und Laufzeiten); Liste der Auslandsaufenthalte (mit Angabe des Zeitraums und der Tätigkeit); die fünf wichtigsten Arbeiten; Liste der abgehaltenen Lehrveranstaltungen; kurze Darlegung der geplanten Forschungsstrategie für das IGF und seine Vernetzung mit der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck sowie der geplanten Lehrkonzepte. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD oder eine zusammenhängende pdf-Datei via E-Mail) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen_habilitationen/berufungen_index_2010.html